



Stabsstelle Bildung, Leiter
Rheinstrasse 31
4410 Liestal

Telefon 061/925 50 53
Telefax 061/925 69 72
e-mail alberto.schneebeli@ekd.bl.ch

Herrn Regierungsrat Peter Schmid
Im Hause

Liestal 1. September 2003 / AS /

Primarschule Reinach; Abschluss des Schulversuchs "teilautonome, geleitete Schule" (TAG)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Auf Ende Schuljahr 2002/03 kann das als kantonaler Schulversuch geführte Pilotprojekt "teilautonome, geleitete Primarschule Reinach" abgeschlossen werden. Mit diesem Pilotprojekt haben Erfahrungen im Hinblick auf die inskünftige Gestaltung der Leitung und Aufsicht an den Primarschulen des Kantons Basel-Landschaft gesammelt und ausgewertet werden können. Der Regierungsrat hat diesen Schulversuch am 15. September 1998 nach Anhörung des Erziehungsrates gutgeheissen. Mit Auftrag vom 18. August 1999 hat die Erziehungs- und Kulturdirektion eine Begleitgruppe mit Vertretungen verschiedener Organisationen wie folgt eingesetzt:

- Ruth Bachmann, Verband Basellandschaftlicher Gemeinden
- Eva Chappuis, Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD)
- Rolf Coray, Amtliche Kantonalkonferenz der Lehrerinnen und Lehrer
- Werner Ernst (bis Juli 1999) und Christian Studer (ab August 1999), Schulinspektorat
- Monika Kohler, Lehrerinnen- und Lehrerverein Baselland
- Franziska Kohler, Sekretariat Stabsstelle Bildung (Aktuariat)
- Werner Rudin, Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz der Schulpflegen und Aufsichtskommissionen
- Alberto Schneebeli, Stabsstelle Bildung (Vorsitz)
- Franziska Wohlgemuth, Schulleitungskonferenz Primar- und Realschule

- Ständige Gäste: Ernst Friedli (bis Juni 2001), Johannes Schiesser, Marlyse Margelist (ab September 2001), Schulleitung Primarschule Reinach

Zwischen Mai 1999 und Juni 2003 trat die Begleitgruppe zu insgesamt 13 Sitzungen zusammen, nahm von anstehenden Aufgaben und Problemstellungen Kenntnis und besprach sie. Aufgrund des reichhaltigen und unterschiedlichen Erfahrungshintergrundes der Mitglieder der Begleitgruppe konnten den einzelnen am Schulversuch Beteiligten nützliche und "mehrperspektivisch" abgestützte Anregungen und Empfehlungen abgegeben werden.

Mit folgenden Themen befasste sich die Begleitgruppe im Verlaufe des Schulversuches einlässlich:

- Berufsbild und Anforderungen für die Wahrnehmung von Schulleitungsfunktionen; benötigte Mittel für die qualifizierte Ausübung der Schulleitungsfunktionen und die Mitarbeit der Lehrpersonen;
- Übernahme der Personalführung durch die Schulleitung; Mitarbeiter/innen-gespräch (MAG), Aktenführung und Akteneinsicht; Verfahren im Umgang mit Krisen;
- Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Schulprogramm und jährlich nachgeführtem Aktionsplan; Nutzung der erarbeiteten Unterlagen der Primarschule Reinach durch andere Schulen;
- Konzipierung, Durchführung und Auswertung der externen Evaluation der Primarschule Reinach;
- Pädagogisch lohnende/nicht lohnende Zuständigkeiten der einzelnen Schule; Schülerbeurteilung als Gegenstand der Teilautonomie?
- Jährliche Rechenschaftsberichte der Schulleitung/Projektleitung TAG;
- Konsequenzen Bildungsgesetzgebung - TAG und umgekehrt;
- Leitung kleiner Primarschulen; Unterschiede im Vergleich zur grossen Primarschule Reinach.

Auf der Grundlage der Beratungen in der Begleitgruppe und in Rücksprache mit Schulpflege und Schulleitung der Primarschule Reinach vergab die Stabsstelle Bildung einen Auftrag zur Evaluation des Schulversuchs im Hinblick auf die Nutzung der Ergebnisse für andere Schulen. Die Begleitgruppe hat vom Evaluationsbericht Kenntnis genommen und gibt zu Händen der Erziehungs- und Kulturdirektion folgende Empfehlungen ab:

1. Zeitbedarf: Die Erfahrungen mit TAG Reinach zeigen, dass Veränderungen bzw. die Arbeit an den einzelnen Teilen des Schulprogramms sehr viel Zeit für die Kommunikation erfordern. Die Neueinrichtung von Kindergarten- und Primarschulleitungen (z. T. mit mehreren Schulhäusern) stellt einen anspruchsvollen Prozess dar und erfordert eine längerfristige Aufbauarbeit.

Empfohlene Massnahme: Ein schrittweises Vorgehen für die Erarbeitung des Schulprogramms und dessen Umsetzung ist angezeigt. Eine Zwischenbilanz über das Erreichte soll auf 2006 im Hinblick auf den Qualitätsbericht an den Landrat gemäss § 89 Buchstabe c des Bildungsgesetzes (erstmalig 2007) erstellt werden.

2. Leitungs- und Schulentwicklungsressourcen: Die Begleitgruppe erachtet die Personaldotation für die Wahrnehmung aller Schulleitungsfunktionen einschliesslich der Personalführung und der Schulprogrammarbeit als Minimum.

Empfohlene Massnahmen:

- Unmittelbaren Verbesserungsbedarf sieht sie bei der Ausstattung des Schulpools einschliesslich der Schulsekretariate (vgl. Verordnung über Schulvergütungen an der Volksschule vom 14. Januar 1992, Regelung Schulsekretariate in § 26).
- Sie empfiehlt, (spätestens) im Hinblick auf den regierungsrätlichen Qualitätsbericht an den Landrat im Jahre 2007, eine Arbeitsanalyse ausgewählter Schulen (Schulleitung/Schulsekretariat und weitere "Schulstäbe"), Schulentwicklung, Berufsauftrag Lehrpersonen) auszuführen mit dem Ziel, Handlungsbedarf festzustellen und erforderliche Änderungen vorzunehmen.
- Die Belastung der Schulen kann durch wirkungsvolle Unterstützung bzw. durch kantonale Dienstleistungen (elektronische Schulverwaltung und Formularwesen, Handreichungen, Informationstätigkeit, lokal adaptierbare "Projektpakete") in Grenzen gehalten werden.

3. Beruf Schulleitung: Die Schulleitung hat sich gemäss Bildungsgesetz und an der Primarschule Reinach zu einer eigenständigen, anspruchsvollen Aufgabe mit besonderen Anforderungen entwickelt.

Empfohlene Massnahmen:

- Für die Schulleitung muss - ausgehend von §§ 2 und 20 der Verordnung für die Schulleitung vom 13. Mai 2003 - ein Stellenbeschrieb mit Ausbildungsvoraussetzungen entwickelt und eine Funktionsbewertung vorgenommen werden.

- Der Gefahr, dass verordnungswidrig zweistufige Schulleitungen ("Schulhausleitungen") eingerichtet werden, soll durch Information und Unterstützung entgegengewirkt werden.
 - Ein anforderungsgerechtes und unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigendes Weiterbildungsangebot soll für alle Schulleitungsfunktionen (einschliesslich Schulsekretariate) bereitgestellt werden.
4. Personalführung und MAG: Das MAG hat trotz einer gewissen belastenden Ambivalenz an der Primarschule Reinach insgesamt mit positiver Zwischenbilanz eingeführt werden können.
- Empfohlene Massnahme: Die Begleitgruppe empfiehlt, die kantonal koordinierte, vertrauensschaffende Einführung des MAG mit sozialpartnerschaftlich abgestimmten Richtlinien gemäss § 9 Absatz 3 der Personalverordnung dringlich anzugehen sowie Handreichungen bereitzustellen und Schulung anzubieten. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch der Führung von Personaldaten geschenkt werden.
5. Interne Evaluation: Das an der Primarschule Reinach etablierte Formative Qualitätsevaluations-System (FQS) soll als mögliche Form der internen Evaluation gemäss § 61 des Bildungsgesetzes gefördert werden (Information, Fortbildung, Austausch, Bereitstellen von Instrumenten).
6. Schulräte: Schulrat, Schulleitung und Kollegium übernehmen neue Rollen, die aufeinander abgestimmt werden müssen.
- Empfohlene Massnahme: Fortbildungsangebote müssen auch für Schulräte bereitgestellt werden. Insbesondere soll dadurch auch die Neukalibrierung der Rollen von Kollegium/Schulleitung/Schulrat unterstützt werden.
7. Betriebskredit: Lohnend für Primarschulen ist ein Teilkredit mit Kontis, die gegenseitig deckungsfähig sind, so dass die Schule in der Kreditverwendung einen Spielraum gewinnt. Budgetiert wird anhand von Normen, die Kreditverwendung erfolgt aufgrund des konkreten Bedarfs, und über die Kreditverwendung wird der Behörde Rechenschaft abgegeben.
- Empfohlene Massnahme: Die Begleitgruppe empfiehlt, in Verbindung mit dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden eine Handreichung zu schaffen.
8. Kleine Primarschulen: Reinach war eine grössere Primarschule mit mehreren Schulhäusern, so dass die Erfahrungen nicht tel quel für die kleineren Primarschulen genutzt werden können.

Empfohlene Massnahme: Für die besonderen Bedürfnisse kleiner Primarschulen sollen insbesondere für die Personalführung und die Arbeit am Schulprogramm Ergänzungen zu den Handreichungen geschaffen werden.

Wir empfehlen ferner, den beiliegenden Evaluationsbericht Interessierten zugänglich zu machen und zu diesem Zweck auf www.baselland.ch zu publizieren.

Wir freuen uns, dass der Schulversuch "TAG Reinach" mit insgesamt ausgesprochen positiver Gesamtbilanz hat abgeschlossen werden können.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Begleitgruppe
Alberto Schneebeili

Beilagen:

- Evaluationsbericht "teilautonome, geleitete Schulen, TAG in Reinach"; Markus Roos, Mai 2003
- Rechenschaftsbericht IV des Rektors vom Januar 2003

Verteiler:

Mitglieder der Begleitgruppe "teilautonome, geleitete Schule"